

Fachvortrag im Augusteum: Maria in der Götzenkammer

Im Rahmen der Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ bietet ein Fachvortrag spannende Hintergrundinformationen zu den Exponaten der Schau.

Wittenberg, den 09. Juli 2019

Am Dienstag, den 23. Juli lädt die Stiftung Luthergedenkstätten in die Kapelle des Augusteums zu einem interessanten Fachvortrag ein. Der Historiker Dr. Stefan Dornheim von der TU Dresden wird zum Thema „Maria in der Götzenkammer. Zum Umgang mit vorreformatorischer Bildkultur im Luthertum“ sprechen.

Entgegen der populären Auffassung eines bilderarmen, ja bilderfeindlichen Protestantismus sieht die kulturhistorische Forschung mit der Tatsache konfrontiert, dass sich im deutschen Sprachraum – und vor allem in lutherischen Gebieten – bis heute mehr Artefakte spätmittelalterlicher Kirchengeschichte erhalten haben als in katholischen Territorien. Der Vortrag fragt nach der Überlieferungsgeschichte vieler dieser erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts wiederentdeckten und von der entstehenden Denkmalpflegebewegung zu „altdeutschen Kunstaltertümern“ umgedeuteten, einst sakralen Heiligen- und Marienbildnisse. Dr. Stefan Dornheim gibt Einblicke in ein kulturhistorisch bemerkenswertes und bisher kaum erforschtes Phänomen, welches der zeitgenössische Begriff „Götzenkammer“ beschreibt: die Verbergung theologisch problematisch gewordener sakraler Objekte in speziellen Räumen der lutherisch gewordenen Kirchengebäude.

Der Eintritt ist frei!

WER: Dr. Stefan Dornheim, Jahrgang 1980, war nach seinem Studium der Geschichte und der Germanistik/Literaturwissenschaft in Dresden und Rom ab 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Dresdner Sonderforschungsbereich „Institutionalität und Geschichtlichkeit“. Seit 2009 war er am Dresdner Sonderforschungsbereich „Transzendenz und Gemeinsinn“ tätig, wo er 2011 auch promovierte. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Konfessions-, Alltags- und Kulturgeschichte zwischen Früher Neuzeit und Moderne. Aktuell arbeitet er am DFG-Projekt „Götzenkammern. Entsorgung, Umdeutung und prä-museale Bewahrung vorreformatorischer Bildkultur im Luthertum (1517–1817)“.

WANN: Dienstag, den 23. Juli 2019 um 18:30 Uhr

WO: Kapelle im Augusteum, Collegienstraße 54,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de